

I-1-197

AntragstellerInnen: Johannes Remmel u.a.

Gegenstand: I-1 Die Zukunft der Industrie in Nordrhein-Westfalen ist Grün
(GRÜNE Industrie- und Wirtschaftspolitik)

Änderungsantrag I-1-197

1 Z197f: Statt „Sieben Schlüsselprojekte... Strategie“: *„Das Leitprojekt Klimaschutz*
2 *made in NRW“ sowie die damit engstens verbundenen acht Schlüsselprojekte*
3 *stehen dabei für uns im Zentrum unserer Strategie.“*

4 *nach Z198 Einschub: Leitprojekt Klimaschutz made in NRW: pure ökonomische*
5 *Vernunft!*

6 *Klimaschutz made in NRW ist eine riesige Chance für Innovation, neue Ar-*
7 *beitsplätze und die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer nordrhein-*
8 *westfälischen Industrie! Mit dem Klimaschutzgesetz und dem Klimaschutz-*
9 *plan haben wir eine Leitentscheidung für die nächsten 30 bis 40 Jahre ge-*
10 *troffen und einen Rahmen geschaffen, der Industrie und Wirtschaft eine*
11 *Planungs- und Investitionssicherheit gibt.*

12 *Wir reden nicht, sondern handeln – jetzt!*

13 *Das Klimaschutz-Startprogramm umfasst u.a. die Bereitstellung von 200*
14 *Millionen Euro für die energetische Gebäudesanierung, die Einleitung ei-*
15 *nes neuen Effizienzcredits bei der NRW-Bank für kleine, mittelständische*
16 *und große Unternehmen zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der*
17 *Energie- und Ressourceneffizienz; und ein Förderprogramm „Kraft-Wärme-*
18 *Kopplung“ mit 250 Millionen Euro über mehrere Jahre mit dem Ziel, den*
19 *Anteil von KWK an der Stromerzeugung auf über 25 Prozent zu erhöhen.*

20 *Klimaschutz made in NRW sichert und schafft Märkte und Jobs*

21 *Die Industrie ist für uns nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung!*
22 *Nordrhein-Westfalen hat weltweit die höchste Standortdichte von Getriebe-*
23 *herstellern für Windkraftanlagen. Fünf der weltweit führenden Getriebeher-*
24 *steller haben ihren Sitz in NRW. Jedes dritte weltweit in Windkraftanlagen*
25 *eingesetzte Getriebe wird von nordrhein-westfälischen Ingenieuren entwi-*
26 *ckelt. Die nrw Industrie kann mit energieeffizienten Verfahren und innova-*
27 *tiven Produkten erhebliche Beiträge für den Klimaschutz leisten – in den*

28 *eigenen Werken, als Zulieferer von Komponenten für viele andere Indus-*
29 *triezweige und für die Verbraucherinnen und Verbraucher. Wir verzeichnen*
30 *enorme Beschäftigungsgewinne: Bundesweit haben wir gut 360.000 Beschäf-*
31 *tigte alleine im Bereich der Erneuerbaren Energien. Inklusive der Effekte*
32 *in Betrieb und Wartung sowie Beschäftigung durch Brenn- und Kraftstoff-*
33 *bereitstellung verzeichnet NRW über 53.000 Beschäftigte im Bereich der*
34 *Erneuerbaren Energien.*

35 *Klimaschutz made in NRW stärkt Kommunen, Mittelstand und BürgerIn-*
36 *nen*

37 *Klimaschutz made in NRW geht von unten nach oben: als Graswurzelbewe-*
38 *gung. Die Kommunen sind unsere wichtigsten Verbündeten, um die Ener-*
39 *giewende und wirksamen Klimaschutz von unten umzusetzen. Sie sind Vor-*
40 *reiter beim Ausbau der erneuerbaren Energien, bei der Energieeffizienz, der*
41 *Energieeinsparung und bei der Durchsetzung von Maßnahmen zur Anpas-*
42 *sung an die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels. Der dezentrale Aus-*
43 *bau der erneuerbaren Energien schafft neue Steuereinnahmen, Arbeitsplät-*
44 *ze und steigert die Kaufkraft in der Region. Der regional verankerte Mit-*
45 *telstand – das Rückgrat der nordrhein-westfälischen Industrie – wird ge-*
46 *stärkt.*

47 *Klimaschutz made in NRW: Vorreiter in Deutschland und Europa*

48 *Klimaschutz made in NRW ist grüne Wirtschafts- und Industriepolitik par*
49 *excellence. Wir können und wir wollen Vorreiter sein, bundesweit und in*
50 *Europa. Wir wollen zeigen, wie eine Industrieregion vom Format unseres*
51 *Bundeslandes die Transformation in ein postfossiles Zeitalter hinbekommt:*
52 *zum Wohl von Ökologie und Ökonomie. Klimaschutz made in NRW: pure*
53 *ökonomische Vernunft!*

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.

AntragstellerInnen

Johannes Rimmel (KV Siegen-Wittgenstein), Viktor Haase (KV Mettmann)